



Es liegt etwas in der Luft, das unweigerlich an die großen Sommerferien erinnert – besonders jetzt, während des langen Wochenendes um den 8. Mai und Christi Himmelfahrt, wenn viele Franzosen sich eine kleine Auszeit gönnen. Die Tourismusbranche versucht natürlich, diese Gelegenheit beim Schopfe zu packen.

In Arcachon an der Gironde beispielsweise herrscht am 9. und 10. Mai fast sommerliches Wetter. Die Temperaturen klettern nahe an die 30-Grad-Marke, und die Strände sind brechend voll. Viele haben beschlossen, sich eine Auszeit zu gönnen und dabei nicht allzu sehr auf das Budget zu achten. „Wir gönnen uns etwas“, bestätigt eine Touristin. Eine Familie hat sich entschieden, diese Gelegenheit für fast eine Woche – fünf aufeinanderfolgende Tage – zu nutzen und hat dafür ein Budget von 700 Euro für Übernachtungen, Essen und Aktivitäten eingeplant.

An der Strandpromenade herrscht reges Treiben. Die Gastronomen freuen sich über den starken Andrang. „Es ist ein sehr geschäftiges Wochenende“, erklärt ein Kellner. Andere Touristen ziehen die Ruhe des Landesinneren vor.

Ein vernünftiges Budget?

Eine Familie hat sich für ihren fünftägigen Aufenthalt ein Ferienhaus gemietet. Das erste Abenteuer? Ein Familienessen im Restaurant. Die gesamten Kosten für den Aufenthalt werden sich auf etwa 1.200 Euro belaufen. Für diejenigen, die dem Alltagsstress entfliehen wollen, bietet sich eine Wanderung auf die Baumwipfel an. Mehrere hundert Touristen schlängeln sich den Pfad hinauf, der zu einem atemberaubenden 360-Grad-Panorama führt.

Warum nicht einfach mal die Seele baumeln lassen und die Natur aus einer neuen Perspektive betrachten?

Dieses lange Wochenende bietet perfekte Gelegenheiten, einfach mal abzuschalten und den Sommer vorzeitig willkommen zu heißen. Wer könnte da widerstehen?